

Tropen, wer bietet mehr?

Beitrag von „dummytest“ vom 21. Juni 2005 um 18:25

Zitat von dschlei

Wasserkanppheit hängt von der Gegend in den USA ab. Wir hatten und werden nie Wasserkanppheit haben, da wir die Grossen Seen als Reservoir hier haben (bei uns im Norden, und z. Zt. haben die "Hochwasserstand" und laufen über (irgentwo habe ich mal gelesen, dass die Seen mehr Wasser enthalten als das Mittelmeer, und das ist alles Süsswasser! 🍷🍷🍷)

Na ja, wenn ich den Berichten glauben schenken darf, dann hat vor 100 Jahren auch niemand für möglich gehalten, dass der Colorado River mal nicht mehr im Meer ankommt sondern von den Amerikanern vorher "verarbeitet" wird 😞 .

Also: "sag niemals nie..." 😄

Aber du hast schon recht, ist sicherlich sehr von der Gegend abhängig und weniger ein Problem des "knappen" Wassers, sondern wie immer mehr ein Problem der "Verteilung".

Bei uns gibt es schon die ersten Aufforderungen der Wasserwerke, doch bitte mehr Trinkwasser aus den Leitungen zu nutzen, damit die Rohre nicht völlig vergammeln oder verschlammen. Dabei wurden wir vor Jahren alle zur Sparsamkeit angehalten + haben Regenwasserreservoirs für teures Geld gebaut + haben eigene Brunnen gebohrt, um den Garten kostengünstig bewässern zu können .

Ist aber wohl hauptsächlich eine Preisfrage, der Wasserpreis an sich ist ja nur 1/3 des gesamten Preises aus Trinkwasser+Abwasser. Da kommt man automatisch schon zum Sparen.

An Wassermangel leiden wir sicherlich hier in Deutschland auch nicht, manchmal stimmt eben die Verteilung bei extremen Wetterlagen nicht so ganz .

Sicherheitshalber höre ich jetzt mal auf Wasser zu trinken und steige um auf eiskaltes bayrisches Weizenbier (schmeckt zur Zeit eh ´ besser) :trinken